Die Unterlid-straffung

Was hilft wirklich gegen Tränensäcke?

Für den ersten Eindruck spielt der Bereich der Augen eine sehr grosse Rolle. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass Merkmale unserer Augen das ganze Gesicht und die Wirkung, die wir auf andere haben, beeinflussen. Nicht ohne Grund nutzen Frauen Schminke, um ihre Augen zu betonen, und verwenden Concealer, um Augenringe zu verstecken. Doch was hilft wirklich, wenn die dunklen Ringe unter den Augen einfach nicht verschwinden wollen? ***von Dr. Dr. Andreas Dorow***

Eine Unterlidstraffung kann auch für junge Menschen, die sich an den Tränensäcken stören, eine attraktive Lösung sein.

WIE ENTSTEHEN TRÄNENSÄCKE?

Tränensäcke können drei verschiedene Ursachen haben. Gründe für kurzfristige Augenringe sind Schlafmangel, Stress, Allergien oder erhöhter Konsum von Genussmitteln wie Alkohol oder Nikotin. Wenn Augenringe aber auch nach einem erholsamen Schlaf nicht wieder verschwinden und sich mit der Zeit schwere Tränensäcke bilden, liegt der Grund dafür unter der Haut.

Im Laufe des Lebens dünnt das Fettgewebe im natürlichen Alterungsprozess aus und die Haut erschlafft. Unter dem Auge ist die Haut jedoch durch kleine Fasern an den Wangenknochen geheftet, wodurch sich an dieser Stelle nach und nach eine Linie abzeichnet. Wenn sich das Fettgewebe über dieser Linie nach vorne wölbt und sich das Wangenfett darunter ebenfalls nach vorne stülpt, bildet sich auf beiden Seiten eine Vorwölbung – das Ergebnis sind deutlich sichtbare Tränensäcke und Augenringe.

Eine weitere Ursache für die Bildung von Tränensäcken ist die Erschlaffung des Orbicularis-Muskels. Er verläuft um das Auge herum und beeinflusst die Spannkraft der Haut, weshalb sich durch ihn ebenfalls dauerhafte Augenringe entwickeln können.

Der Alterungsprozess ist unaufhaltbar: Die Erschlaffung des Orbicularis-Muskels und die Vorwölbung des Fettgewebes können aber auch schon in jungen Jahren zu dunklen Ringen unter den Augen führen.

ABER WARUM HABEN AUCH JUNGE MENSCHEN OFT SCHON AUGENRINGE?

Die Erschlaffung des Orbicularis-Muskels und die Vorwölbung des Fettgewebes können natürlich auch schon in jungen Jahren zu dunklen Ringen unter den Augen führen. In dem Fall sind diese Alterungszeichen anlagebedingt und nur schwer durch Accessoires oder Make-up zu verstecken. Denn was die Linie unter den Augen ausmachen kann, weiss jeder, der sich schon mal absichtlich «alt» geschminkt hat. Das ganze Gesicht wirkt durch den dunklen Strich unter dem Auge viel älter, als es in Wirklichkeit ist. Besonders, wenn die Tränenrinne tief liegt und die Haut recht dünn ist, bewirken Augenringe, dass man älter und müde aussieht. Deshalb kann eine Unterlidstraffung auch für junge Menschen, die sich an den Tränensäcken stören, eine attraktive Lösung sein.

DIE LÖSUNG GEGEN TRÄNENSÄCKE – NUR DREI SCHRITTE FÜR EIN DAUERHAFTES ERGEBNIS

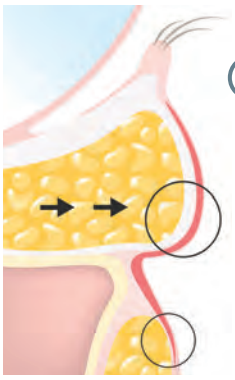
Der erste Schritt einer Unterlidstraffung ist die Lösung der Faserverbindung zwischen dem Knochen und der Haut unter dem Auge. Um die Einziehungen durch die Verbindung von Haut und Knochen wirklich zu entfernen, ist es wichtig, an der Wurzel des Problems anzusetzen. Als Zweites muss das Fettgewebe, das im Tränensack zu viel ist, harmonisch unter der Tränenrinne verteilt werden. Im dritten Schritt wird der Muskel um das Auge nach oben gerafft, um eine dauerhafte Straffung herbeizuführen. Alle drei Schritte zusammen ermöglichen erst eine effektive Behandlung gegen Tränensäcke und tiefe Augenringe, die einen wirklichen Unterschied macht.

WELCHE WIRKUNG HABEN AUGENRINGE AUF DAS GESICHT?

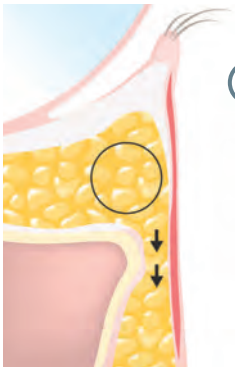
An dieser Vorher-Nachher-Illustration einer Unterlidstraffung kann man gut erkennen, welchen Unterschied der dunkle Ring unter dem Auge macht. Der fliessende Übergang von der Wange zum Auge wird unterbrochen und stört den Gesamteindruck. Das Gesicht wirkt dadurch auf einmal nicht nur müde und älter, sondern auch schnell krank und ungesund. Besonders negativ ist der Eindruck, wenn die schlaffen Unterlider sehr tief liegen, die Augenringe sehr dunkel wirken oder die Tränensäcke hervortreten und wie aufgequollen aussehen.

WELCHE ARTEN VON TRÄNENSÄCKEN GIBT ES?

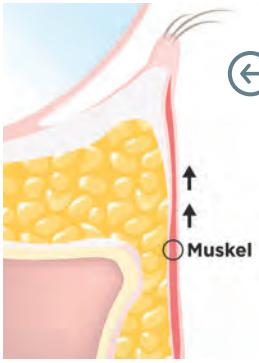
Augenringe gibt es in verschiedenen Ausprägungen. Teilweise bildet sich nur ein dunkler Schatten unter den Augen, der auch das Resultat von Erschöpfung sein kann. Bei vielen Menschen zeigen sich Tränensäcke aber auch stärker. Diese mittelmässig bis stark sichtbaren Tränensäcke sind zumeist alters- oder anlagebedingt. Sehr schwere Tränensäcke nennt man auch «Festoons». Ob nahezu unsichtbare Schatten bis hin zu richtig tiefen Tränensäcken – jede Ausprägung der Augenringe kann das Erscheinungsbild negativ beeinflussen und die Betroffenen stören.



Die Anatomie des Fettgewebes und der Muskeln bei Tränensäcken. Als Erstes sollte die Faserverbindung zwischen dem Knochen und der Haut unter dem Auge gelöst werden.



Als Zweites muss das Fettgewebe, das im Tränensack zu viel ist, harmonisch unter der Tränenrinne verteilt werden



Zuletzt werden die Muskeln um das Auge nach oben gerafft um eine dauerhafte Straffung herbeiführen zu können.

Vorher-Nachher-Illustration einer Unterlidstraffung

WARUM HELFEN NON-INVASIVE METHODEN NICHT?

Da bleibende Tränensäcke tiefer liegende Ursachen haben, ist es leider oft nicht mit einer oberflächlichen Behandlung getan. Es wäre schön, wenn kalte Kompressen, Cremes oder andere non-invasive Methoden eine sichtbare Veränderung bewirken könnten. Doch leider sind auch Hautstraffungen mit Radiofrequenzwellen oder Ultraschall genauso wenig effektiv wie Laserbehandlungen. Oft können diese Möglichkeiten zwar das Hautbild verbessern und die Haut leicht glätten, doch nur eine Straffung der Unterlider führt zu dauerhaften Ergebnissen und bewirkt bei schweren Tränensäcken eine wirkliche Verbesserung.

Vor- und Nachbehandlung der medizinischen Kosmetikerin

Vorbehandlung Unterlidstraffung

- Vorbereitung der dünnen Haut des unteren Lides mit spezifischen chemischen Peelings und Microneedling
- Am besten mit einer Kur: alle 2 Wochen ein chemisches Peeling und Needling in Kombination oder abwechselnd 1 mal Needling, 1 mal chemisches Peeling. Ergänzend mit einer spezifischen Heimpflege.
- 4 Wochen vor dem OP-Termin den letzten Behandlungstermin setzen

Nachbehandlung Unterlidstraffung

- Sehr wichtig ist der Schutz der Narbe vor UV-Strahlung, vorzugsweise mit einem Pflaster abdecken.
- Wer die Kälte nicht scheut, wagt sich gleich nach dem Fädenziehen in die medizinische Kältekammer. Minus 110 Grad. 1 bis 2 mal wöchentlich, bis die Narbe flach und nicht mehr gerötet ist.
- Zusätzliche Pflege der Narben mit einem spezifischen Narbenprodukt, Hyaluronsäure und eventuell Stammzellenseren
- Nach 6 Wochen kann die Narbe zusätzlich mit Needling behandelt werden.
- Mindesten 6 Monate die Narbe vor UV-Strahlung schützen

Bei ganz jungen Menschen, deren Haut noch straff genug ist, kann man Augenringe mit Hyaluronsäure behandeln und dadurch die schrumpelige Haut unter dem Auge glätten. Versucht man eine Unterspritzung mit Hyaluronsäure oder Eigenfett jedoch bei älteren Menschen, vergrössert man dadurch eher den Tränensack und betont die Kontur der störenden Tränenrinne. Ausserdem ist es wichtig, dass das hervorgewölbte Fett unter dem Auge verteilt wird, damit der Übergang zwischen Wange und Unterlid wieder harmonisch und fliessend verläuft. Dies geht nur, wenn ein Chirurg in diesen tiefen Hautschichten arbeitet und alle drei Schritte einer Unterlidstraffung ausführt.

Bei Lachfältchen, Altersflecken und faltiger Haut um die Augen kann ein chemisches Peeling Wunder wirken. Doch alle Ursachen in der Tiefe wie die Faserverbindung der Augenringe lassen sich durch oberflächlich wirkende Mittel leider nicht entfernen.

WARUM IST EINE UNTERLIDSTRAFFUNG SO EFFEKTIV GEGEN TRÄNENSÄCKE?

Augenringe können sehr schnell das ganze Gesicht dominieren und es bei hervortretenden Tränensäcken verquollen und alt wirken lassen. Doch allein die Haut unter dem Auge zu straffen, ist keine geeignete Lösung. Das überschüssige Fettgewebe im Tränensack einfach zu entfernen, ist ebenfalls nicht die richtige Behandlungsmöglichkeit. Dadurch würden die Augen nur hohl wirken und die Augenringe dadurch noch mehr betonen. Stattdessen ist es notwendig, die Verbindung zwischen Knochen und Tränenring zu lösen, um mit einer Hautstraffung und dem Umverteilen des Fettes wirklich eine Veränderung zu bewirken. Das Fettgewebe, das zu viel ist, eignet sich optimal, um den Ring der Tränenrinne zu unterfüttern und die Augenringe damit zu entfernen. Erst dann kann eine Hautstraffung in Verbindung mit dem Muskel ein natürliches Ergebnis abrunden und die Tränensäcke dauerhaft verschwinden lassen. Eine Unterlidstraffung ist deshalb so effektiv, weil sie nicht nur Symptome oder Teilaspekte des Problems angeht, sondern ganz konkret an der Ursache der Tränensäcke ansetzt.

WAS SIND DIE RISIKEN BEI EINER OPERATION DER UNTERLIDER?

Da die Haut um das Auge sehr empfindlich ist, kann es sein, dass nach einer Unterlidstraffung ein kleines Hautfältchen bleibt, dass beispielsweise beim Lachen sichtbar wird. Bei einer Operation besteht immer das Risiko einer verlängerten Abheilungszeit, eines stärkeren Blutergusses oder langen noch geröteten Narben. Im Fall einer Schönheitsoperation des Unterlides kann es ausserdem zu einer Reizung des Auges kommen, die in sehr seltenen Fällen zu

einer kurzzeitigen Erblindung führen kann. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist allerdings geringer als 1:1 000 000. Des Weiteren kann es zu einer kleinen Asymmetrie zwischen dem rechten und dem linken Auge kommen. Häufiger machen Chirurgen aber den Fehler, zu viel Hautüberschuss zu entfernen, ohne die Haut wieder am Muskel richtig festzumachen. In einem solchen Fall wird das Augenlid nach unten gezogen und wendet sich dadurch nach aussen. Es entsteht ein sogenanntes «Ektropium».

WORAUF SOLLTE MAN NACH EINER STRAFFUNG DER UNTERLIDER UNBEDINGT ACHTEN?

Es ist sehr wichtig, dass es in der ersten Woche nach der OP nicht zu einem Anstieg des Blutdrucks kommt. Das heisst, man darf sich nicht zu stark anstrengen, sollte es vermeiden sich zu bücken, mit erhöhtem Oberkörper schlafen und erst nach Ende der ersten Woche mit leichtem Sport beginnen. Bei Schmerzen oder einem Druckgefühl ist es entscheidend, sofort den zuständigen Chirurgen zu informieren. Die Anweisungen des Chirurgen, der Schutz der Narbe und die Einhaltung der medikamentösen Vorgaben sollten ebenfalls zwingend beachtet werden.

WIE VERLÄUFT DER HEILUNGSPROZESS? WAS DARF MAN WANN?

Bei jeder Operation ist es wichtig, genug Zeit für die Heilung einzuplanen. Gerade um die Augen herum ist die Haut empfindlich, deshalb ist es ratsam, sich nach einem Eingriff konsequent zu schonen. Vor allem auf strapazierende Tätigkeiten wie Sport, Reisen oder Sonnenbaden sollte man nach einer Unterlidstraffung in den ersten zwei Wochen verzichten. Danach kann man langsam wieder mit leichtem Sport beginnen, in den Urlaub fliegen oder sich für kurze Zeit an die Sonne legen. Nach ungefähr acht Wochen kann man bereits das vorläufige Ergebnis bewundern.

Natürlich verläuft der Heilungsprozess bei jedem Menschen unterschiedlich, wobei eine optimale Genesung durch die Einhaltung der Schonzeiten und der Gesundheitshinweise des Arztes gefördert wird. Der Arbeitsausfall bei dieser Schönheitsoperation beträgt mindestens zwei Wochen, da die Heilung am Auge einfach

Fädenschwellung nach einer Unterlidstraffung. Die Narbe befindet sich direkt am unteren Wimpernkranz und ist nach der Abheilungszeit nur noch als dünner Strich unter den Wimpern zu erkennen.

seine Zeit braucht. Um die OP-Zeichen in der ersten Zeit danach zu verdecken, eignet sich eine Brille. Wer eigentlich keine braucht, kann die Narbe und die Blutergüsse durch eine Brille mit Fensterglas schön kaschieren.

WO BEFINDET SICH DIE NARBE?

Die Narbe befindet sich direkt am unteren Wimpernkranz. Da bei einer effektiven Straffung viel Hautüberschuss entsteht, geht die Narbe seitlich über das Auge hinaus. Dadurch kann der Hautüberschuss optimal entfernt werden, damit im Augenwinkel keine Hautfalte zurückbleibt. Die Nähte werden nach sechs bis zehn Tagen entfernt und hinterlassen eine dünne Linie, die am Anfang noch geschwollen und gerötet ist. Sobald die Blutergüsse aber abgeklungen sind, kann man auch die Narben kaum noch erkennen. Zur Pflege der Narben eignet sich ein silikonhaltiges Gel, das den Heilungsprozess beschleunigt. Besonders wichtig ist auch der konsequente Schutz vor Sonnenlicht, um die Heilung nicht zu stören und die Haut effektiv zu schützen. Nach der Abheilungszeit ist die Narbe nur noch als dünner Strich unter den Wimpern zu erkennen.

Die Heilungskurve nach einer Unterlidstraffung. Bereits nach 3-4 Wochen sieht das Resultat besser aus als vor der Operation.

Obwohl der Eingriff recht aufwendig ist, wirken die Ergebnisse natürlich und werden vom Umfeld nicht mit einer Operation, sondern eher mit einem erholsamen Urlaub in Verbindung gebracht.

WELCHE BEHANDLUNGEN KÖNNEN EINE UNTERLIDSTRAFFUNG POSITIV ERGÄNZEN?

Flache Wangen verstärken unter Umständen den negativen Effekt der Augenringe. Deshalb kann man eine Unterlidstraffung auch wunderbar mit einem Wangenaufbau mit Eigenfett verbinden. Danach wirken das Gesicht und die Augenpartie noch attraktiver.

Für eine natürliche Verjüngung im Gesicht empfiehlt es sich in manchen Fällen, auch noch die Schlupflider im oberen Augenlid zu entfernen. Durch die Kombination mit einer Oberlidstraffung erreicht man schöne, offene Augen, die gleich einen viel wacheren und frischeren Eindruck vermitteln.

Bei sehr stark abgesunkenen Wangen und tiefen Tränensäcken empfehlen die Plastischen Chirurgen der Dorow Clinic die Kombination mit einem Midface-Lifting. Das bedeutet, dass bei der Unterlidstraffung ausserdem die Wangen angehoben werden. Dieser Eingriff ist zwar mit mehr Aufwand verbunden, bringt aber eine dauerhafte Verbesserung für das ganze Gesicht. Gerade bei sehr flachen Wangen bietet sich diese Technik an. Die Abheilungszeit und die Narbe sind zwar etwas länger, dafür lohnt es sich, Wangen und Unterlider harmonisch aufeinander abzustimmen. Auf diese Weise verschwindet in einer OP nicht nur der tiefe Ring unter den Augen, sondern auch der negative Effekt der abgesunkenen Wangen.

WELCHE ERGEBNISSE ERZIELT EINE UNTERLIDSTRAFFUNG?

Durch die effektive Entfernung der Tränensäcke durch eine Unterlidstraffung profitiert das ganze Gesicht von einer frischeren Ausstrahlung. Sowohl die tiefe Tränenrinne als auch der Tränensack und die erschlaffte Haut unter dem Lid können sehr schön und vollständig entfernt werden. Obwohl der Eingriff recht aufwendig ist, wirken die Ergebnisse natürlich und werden vom Umfeld nicht mit einer Operation, sondern eher mit einem erholsamen Urlaub in Verbindung gebracht. Bereits das vorläufige Ergebnis nach ungefähr acht Wochen zeigt eine deutliche Verbesserung und nach circa einem Jahr können Patienten das endgültige Ergebnis der Unterlidstraffung in vollen Zügen geniessen.

WANN LOHNT SICH EINE UNTERLIDSTRAFFUNG?

Da Augenringe jeden Menschen optisch älter wirken lassen, kann sich auch jeder an schlaffen Unterlidern, schweren Tränensäcken oder einer deutlich sichtbaren Tränenrinne stören. Gerade weil Augenringe genetisch bedingt schon sehr früh auftreten können, lohnt sich eine Unterlidstraffung eigentlich immer, wenn man beim Blick in den Spiegel unzufrieden ist. Weder Schminke noch Cremes haben Einfluss auf die tieferen Hautschichten und das Fettgewebe. Deshalb kann nur eine Unterlidstraffung wirklich gegen hartnäckige Augenringe helfen und den negativen Effekt dauerhaft entfernen.

Zur Person

Dr. Dr. Andreas Dorow ist seit über 15 Jahren Schönheitschirurg mit Leib und Seele und hat schon sehr vielen Patienten zu einem völlig neuen Lebensgefühl verholfen. 2006 gründete er die Dorow Clinic in Waldshut und schuf in der hochmodernen Klinik eine einzigartige Kombination seiner beiden Spezialgebiete – die Zahnmedizin und die plastische Chirurgie. Neun Jahre später folgte ein zweiter Standort, die Dorow Clinic in Lörrach.

Weitere Informationen zum Facelifting finden Sie auch unter: https://www.dorow-clinic.de/plastische-chirurgie/gesicht/facelifting-halsstraffung